

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 146.

Dienstag den 25. Mai.

1852.

Morgen Mittwoch den 26. Mai a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: Gutachten der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über:

- a) die durch Uebersiedelung der III. Bürgerschule in das neue Schulgebäude nöthig werdenden Verwendungen für Anstellung neuer Hilfslehrer, Erhöhung des Directorial- und einiger Lehrergehalte u. s. w.,
- b) die Anstellung zweier Hilfslehrer an der I. und II. Bürgerschule,
- c) die Rechnungen der Thomas- und Nicolai-Kirche auf die Jahre 1848 und 1849.

### Straßenbau.

Obgleich man es dankend anerkennen muß, daß endlich die Straße über den Königsplatz nach der Windmühlenstraße in bessere Ordnung gebracht wird, so erlauben wir uns doch einige Bedenken über die Art und Weise, wie dies geschieht, auszusprechen.

Man erhöht die Straße vor der Speiseanstalt, was ganz zweckmäßig ist; allein wie es scheint, denkt man nicht daran, den Hügel zu verringern, der an der Ecke des Haugt'schen Hauses seinen Höhepunkt hat und doch könnte dies sehr leicht geschehen und würde eine sehr wesentliche Verbesserung gewesen sein, namentlich für das schwere Fuhrwesen, dem jeder Zoll mehr oder weniger eine große Erleichterung gewährt. Man geht aber überhaupt wie es scheint etwas planlos zu Werke, denn von einer gründlichen Vermessung, wie sie bei einer so unebenen Straße unumgänglich nothwendig gewesen wäre, haben wir nichts bemerkt, sondern man hat nach einem fehlerhaften System nur stückweise die neue Anlage abgemessen; ein System, das schon so viele Mängel hervorgerufen hat, deren Verbesserung erklärlich neue Kosten verursachen muß, die vermieden worden wären, hätte man gleich einen ordentlichen Techniker zu Rathe gezogen.

Nicht genug kann man es tadeln, daß man bei dieser neuen Anlage nicht zugleich für einen bequemen Fußweg Sorge getragen hat. Man hätte doch jedenfalls an der Seite der Fahrstraße eine mindestens 4 Ellen breite Linie mit den glatten vierkantigen Steinen pflastern sollen, wie man sie zu den Fußwegen nach andern Vorstädten benutzte. Allein was thut man? Man verwendet dazu die kleinen runden Steine, die für den Fußgänger so peinlich sind, die man anderwärts bereits entfernt hat und die bei Neupflasterung ein für allemal auf den Fußwegen nie mehr erscheinen sollten. Auf die Anlage von Trottoirs an den Häusern hin wird man hier kaum rechnen, denn sie liegen jedenfalls zu sehr außer der Linie der Straße.

Man hat außerdem einen ordentlichen Fußweg überhaupt nicht angelegt; denn bei der Speiseanstalt macht die Fahrstraße einen bedeutenden Bogen und geht bis auf wenige Ellen nahe an dieses Gebäude; und gerade hier wäre es nothwendig gewesen, einen breiten wohlgepflasterten und abgegrenzten Fußweg anzulegen, denn bei Ankunft von Zügen auf der Staatsbahn kann man diese Ecke oft nur mit Lebensgefahr passieren. An Raum dazu fehlt es nicht, und wir hoffen, man wird auf unsere Bemerkung hin Sorge tragen, diesem Uebelstande noch abzuwehren.

Wir tadeln nicht gern, allein es drängt sich uns die Bemerkung auf, daß man hier ohne eigentlich wohl überlegten Plan verfahren ist, denn sonst hätte man die Verbesserung gleich gründlich durchgeführt und nicht so viel zu wünschen übrig gelassen. Ueberhaupt dürfte es wohl an der Zeit sein, für den Straßenbau einen tüchtigen Techniker anzustellen, dessen Gehalt gewiß reichlich

durch die Ersparnisse gedeckt werden würde, die bei einem mehr systematischen Verfahren in diesen Dingen zu erzielen wären.

Uebrigens möge sich die hochgeehrte Behörde nicht wundern, wenn man ihr vorwirft, daß sie jenen Stadttheil nicht mit der Aufmerksamkeit behandelt, wie die anderen; denn daß man bei Pflaster wie hier, wieder die runden Steine verwendet, kann man ihr mit Recht als eine Vernachlässigung der Bewohner und Grundbesitzer jenes Stadttheiles bezeichnen. Die letzteren scheinen allerdings selbst wenig Sinn für ihr eigenes Interesse zu haben, sonst hätten die Hausbesitzer der Windmühlenstraße längst dafür gesorgt, daß Trottoirs gelegt werden. Bedenkt man denn nicht, daß bequeme und gute Straßen den Werth des Grundbesitzes vermehren? Nur zu oft hört man die Bemerkung: in jener Straße möchte ich nicht wohnen, daß ist ja eine Dual diesen Weg täglich zu machen! Der Zustand dieser Straße ist eine Schmach für unsere Stadt; wie lange wird man sich das noch vorwerfen lassen?! —

† † †

### In Sachen der Gustav-Adolph-Stiftung.

Der Leipziger Hauptverein des evangelischen Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung hat seine Aufforderung zu Beiträgen auch für das Jahr 1852 erlassen. Wir wünschen, daß man zum Segen für die Sache, der es gilt und für welche seit dem Bestehen der Stiftung unter Gottes gnädigem Schutze schon so Viel gethan worden ist, daß man zu seiner eigenen Ehre nach Kräften auch diesmal sich betheilige und die christlichen Zwecke der Stiftung zu fördern sich angelegen sein lasse. Jeder Einzelne, dem das Christenthum wahrhaft am Herzen liegt und dem die Noth der evangelischen Brüder in katholischen Ländern zu Herzen geht, muß — namentlich bei der weniger günstigen Zeit, in welche die jährlichen Sammlungen fallen — selbst dafür sorgen, daß er — mit seinem Beitrage nicht zurückbleibe; Keiner darf sich — übergehen und umgehen lassen. Der frühere Weg beim Einsammeln der Beiträge war vielleicht in gewisser Hinsicht und für die individuellen Beziehungen zweckmäßiger und fruchtbarer; es ist jedoch zu hoffen, daß die Hausbesitzer und Hausmänner den Pflichten und Rücksichten genügen werden, welche die evangelische Liebe von ihnen fordert; und kein Hausbesitzer wird seinem Hausmanne verbieten, das Sammelbuch anzunehmen und an die Hausbewohner zu befördern, wie denn auch kein Hausmann in diesem Punkte sich säumig und nachlässig wird erweisen wollen, wie dies wohl nach dem, was uns bekannt worden, im vorigen Jahre der Fall gewesen ist. „Wer in der Liebe bleibet, der bleibet in Gott, und Gott bleibet in ihm.“

+

**Für Freunde der englischen Sprache.**

Der Engländer Herr Alfred Drmonde wird in nächster Zeit hier Vorlesungen in englischer Sprache halten, und glauben wir im Interesse der Wissenschaft hierauf die Freunde der englischen Literatur und Sprache aufmerksam machen zu müssen. Der „Dresdner Anzeiger“ hat sich über die Leistungen Herrn Drmonde's folgendermaßen ausgesprochen:

„Vorige Woche wurde uns ein seltener Genuß im Saale der Blochmannschen Lehranstalt. Herr Alfred Drmonde gab eine kritisch-declamatorische Vorlesung über Shakespeares Hamlet und dessen Merchant of Venice. Schon früher hatte derselbe einen sehr günstigen Eindruck in dem hiesigen englischen Publicum bei einer von ihm im Hôtel de Pologne gehaltenen humoristischen Vorlesung zurück gelassen; diesmal war der Genuß ein nicht geringer zu nennen. Mit Entzücken lauschte das Ohr der An-

wesenden der wahrhaft schönen, selten so gehörten britischen Zunge, deren Deutlichkeit und Feinheit. Der unvergleichliche Monolog Hamlet's, To be or not to be, den wir in einer Uebersetzung an unserem wahrhaft dramatischen Künstler Herrn Devrient mit Recht bewundern, ward in Herrn Drmonde's Vorträge zu etwas hier noch nicht gehörtem und wird so manchen Nichtbritten auf das schlagendste überführt haben, wie reich an Melodie die englische Sprache in einem echten, durchbildeten Organe werden kann. Die Charaktere Antonio's und Shylock's (Merchant of Venice) wurden durchgehend treffend und künstlerisch gesprochen, wobei die Actionen nichts zu wünschen übrig ließen. Einem jeden Vortrage sandte Herr Drmonde eine geschichtlich kritische Einleitung voraus, die mit dem Ganzen gelungen harmonirte.“

**Die Rathhausuhr**

ging Montag den 24. Mai um 9 Uhr Vormittags 12 Sec. nach.

**Börse in Leipzig am 24. Mai 1852.**  
Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	à %	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	143	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5.17	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 fl.	—	95 1/2
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	102 1/4	—	Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct.	—	7*)	—	Obligat. kleinere . . .	3	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	100	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	7*)	—	do. do. . . . .	4	101 1/4
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S. 2 Mt.	—	110 3/4	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 3/8	—	do. do. . . . .	4 1/2	—
à 5 fl. . . . .	2 Mt.	—	—	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/2	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . fl.	3 1/2	94
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 7/8	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . . .	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2 Mt.	—	56 3/4	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	2 1/8	—	do. do. v. 100 u. 25 . . .	4	102 1/2
im 24 Fl.-Fuss . . . .	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 . . .	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	—	151 7/8	Silber do. do. . . . .	—	—	—	do. lausitzer do. . . . .	3	88
London pr. 1 £ Sterl. . .	k. S. 2 Mt.	—	—	<b>Staatspapiere &amp; Actien,</b>				Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 1/2	110
Paris pr. 300 Francs . . .	k. S. 2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen à %</i>				Part.-Obligationen . . .	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. 2 Mt.	—	83 1/4	v. 1000 u. 500 fl.	—	91	—	Thüringische Eisenb.-Prioritäts-Obligationen . . .	4 1/2	—
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.	2 Mt.	—	—	kleinere . . . . .	3	—	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	90 1/2
21 K. 8 Gr. . . Agio pr. Ct.	3 Mt.	6.25 1/4	—	K. Sächs. v. 500 . . . . .	4	101 5/8	—	Cr.-C.-Sch. kleinere . . .	—	—
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.	k. S. 2 Mt.	81 1/4	—	Staatspap. v. 500 u. 200 . . .	4 1/2	104	—	do. Staats-Schuld-Scheine . . .	3 1/2	—
And. auslnd. Ld'or à 5 fl. nach gering.	2 Mt.	—	—	v. 500 u. 200 . . .	5	101 5/8	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—
Ausmünzungsf. Agio pCt.	3 Mt.	—	10 1/2 *)	kleinere . . . . .	—	—	—	do. do. do. do.	5	—
				K. S. Land-v. 1000 u. 500	3 1/2	93 1/2	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—
				rentenbriefe) kleinere . . .	—	—	—	Leipz. Bank-Act. à 250 fl. p. 100 fl.	—	191
				Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	169 1/2	—
				Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—	—	à 100 fl. . . . . pr. 100 fl.	—	—
				später 3 1/2 . . . . . à 100 fl.	—	91 1/4	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	23 1/4
				do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	4	102	—	à 100 fl. . . . . pr. 100 fl.	—	—
				Comp. . . . . à 100 fl.	4	—	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	124 3/4
				Prior.-Obl. d. ehem. Chemn.-	—	100	—	à 200 fl. . . . . pr. 100 fl.	—	—
				Ries. Eisenb.-Co. à 10 fl.	4	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	243 3/4	—
								à 100 fl. . . . . pr. 100 fl.	—	80 1/4
								Thüring. do. à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 15 Ngr. 8 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

**Leipziger Börse am 24. Mai.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	107 1/2	107	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	125 1/4	124 3/4	Magdebg.-Leipziger.	243 3/4	—
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . . . .	—	91 1/4
Berlin-Stettiner . . .	—	139 1/4	Sächs.-Schlesische . . .	102 3/8	102
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische . . . . .	89 3/4	89 1/4
do. 10 fl.-Sch. . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. . . .	—	—
Cöln-Mindener . . . .	—	113 1/2	Oesterr. Bank-Noten . . .	84	83 3/4
Fr.-Wilh.-Nordbahn . .	—	51 3/4	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . . .	169 1/2	169	besbank La. A. . . . .	—	160
Löb.-Zittauer La. A. . .	—	23 1/4	do. La. B. . . . .	—	131 3/4

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Cöthen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgens 6 U.; 2) Personenzug Nachm. 8 1/2 U.; 3) Personenzug Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg (Magdeb. Bahnh.). B. über Rödberau: 4) Güterz., unter Personenbeförd., Morgens 6 U.; 5) Personenzug Nachm. 2 1/2 U. (Dresdn. Bahnh.).
- Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a/D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Morgens 6 1/4 U., Mittags 12, Abds. 5 und 11 U.

- Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug Morgens 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenzug Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenzug Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5 1/2 U. mit Uebernachten in Riesa (Dresdn. Bahnh.).

Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Zittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 1/4 und Abds. 9 1/2 U.

- Nach Frankfurt a/M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns: 1) Personenzug Mittags 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 1/2 Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 7 1/2 U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel (Magdeb. Bahnh.).

Anschlüsse in Guntershausen nach Frankfurt a/M. NB. mit Umgehung Cassels, ad 1. u. 2) Morgens 8 U. 40 M., ingl. ad 3) Nachm. 1 U. 35 M. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Abds. 5 U. 27 M. und Abends 10 Uhr.)

Anschlüsse in Cassel nach Frankfurt a. M., ad 1. u. 2) Nachmitt. 1 U. 25 M., ad 3) Nachm. 4 3/4 U., ad 4) Morgens 8 1/4 U. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachts 2 1/2 Uhr, Morgens 5 U. 27 M. und Abends 7 U. 2 M.)

IV. Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenz. mit Güterbeförd. Mrgns. 6 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 Uhr, ebenso; 3) Personenz. mit Güterbeförd. Nachm. 4 1/2 U. zum Uebernachten in Plauen, mit Weiterfahrt von da Mrgns. 6 1/2 U.; 4) nächtlicher Personenzug Abends 10 1/2 Uhr, ohne Unterbrechung. [Bayersch. Bahnh.]

Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Sitzzug Mrgns 5 U. 35 M., Güterzug mit Personenbeförd. Mrgns 6 U., Personenz. Nachm. 1 U. 20 Min., Güterz. mit Personenbeförd. Abds 6 U. 40 Min.;

V. Nach Magdeburg, über Halle u. Götzen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Götzen, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Mrgns 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mitts. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds 5 1/2 U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Mrgns 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U., mit Uebernachten in Götzen [Magdeb. Bahnh.]

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

**Lese-Museum.** Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzirkel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

**C. F. Rabnt's** Neue Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 16 parterre, empfiehlt sich dem resp. Publicum zur gef. Benutzung.

**C. A. Klemm's** Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

**Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

**C. S. Grauls** (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

**J. Reichels Bandagen-Magazin** Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**F. A. Schramm's** Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.

**C. Zweies** Magazin, Universitätsstraße, große Feuerkugel Nr. 4, enthält chirurg. Instrumente u. Messerschmiedewaaren aller Art.

**Dr. Wünsche,** Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmiedwaaren in großer Auswahl, so wie A. S. patentirte Schuprasirmesser eigener Fabrik.

**C. Schneider,** Kleidermagazin, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 4.

**Suano-Fabrik** vor dem Halle'schen Thore am Mockauer Wege. Comptoir: Nicolaisstraße Nr. 39.

### Centralhalle:

Artst.-literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 U.

Merkanth.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Bergolber und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

### Theater. (7. Abonnementsvorstellung.)

Gastvorstellung des

Herrn **ErI**, erster Tenor am Hof-Opern-Theater zu Wien.

**Fra Diavolo**, oder **Das Gasthaus zu Terracina.**

Komische Oper in 3 Acten, nach Scribe von C. Blum. Musik von Huber.

Personen:

Fra Diavolo, Räuberhauptmann, unter dem Namen Marquis von San Marco,	***
Lord Kockburn, ein reisender Engländer,	Herr Behr.
Pamela, seine Gemahlin,	Fräul. Buck.
Lorenzo, Officier bei den römischen Dragonern,	Herr Schneider.
Matteo, Gastwirth,	Herboldt.
Berline, seine Tochter,	Frau Günther-Bachm.
Giacomo, <b>Quintan</b> in Fra Diavolo's Bande,	Herr Stürmer.
Beppo,	Ballmann.
Franzisko, <b>Berlinens</b> bestimmter Bräutigam	Steph.
Ein Müller	Bindemann.
Ein Unterofficier	Schmidt.

Bauern u. Bäuerinnen. Hochzeitgäste. Dragoner. Kellner. Aufwärterinnen.

Scene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina.

\*\*\* Fra Diavolo — Herr ErI.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

## Subhastation.

Das am Brandvorwerke unter Nr. 5 des Brand-Kat.-Anh. gelegene, Hrn. Johann Gottlieb Konniger und dessen Ehefrau Johanne Christiane Konniger, geb. Werner, zugehörige Ziegelei- und Wiesengrundstück, welches unberücksichtigt der darauf haftenden Abgaben auf 4665 Thlr. taxirt worden ist, soll ausglagter Schuld halber

den dritten August 1852

von unterzeichnetem Rathslandgericht öffentlich versteigert und Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Das Nähere darüber enthalten die auf dem Vorsaale des Rathslandgerichts und in der Bartmannschen Schenkwirtschaft auf dem Brandvorwerk befindlichen Anschläge.

Leipzig den 2. Mai 1852.

Das Rathslandgericht.

Stimmell. Günther.

## Auction.

Mittwoch den 26. Mai und folgende Tage

Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an werden von mir eine große Partie **Gastwirtschaftsgegenstände**, als: **Schränke, Bureaus, Commoden, Sophas, Tische, Stühle, Bettstellen, Gartenbänke** etc. im **Hôtel de Prusse** hier gegen sofortige baare Bezahlung versteigert.

Dr. Brandt, req. Notar.

## Auction.

Heute um 9 Uhr Beginn der Auction in der kleinen Fleischer-gasse Nr. 4, 4 Treppen. Adv. Rudolf Bennewitz, req. Notar.

## Heute

von früh 8 Uhr an Fortsetzung der Auction in Nr. 12 der langen Straße.

Um 10 Uhr kommt ein vorzügliches **Billard** sammt allem Zubehör zur Versteigerung.

Advocat Hermann Kühn, Notar.

Bei Louis Rocca, Grimm. Straße Nr. 11, ist erschienen:

## Topographische Karte

der

## Umgegend von Leipzig,

gezeichnet und in Kupfer gestochen von Hermann Volbeding. Preis 15 Ngr.

## Unterricht für Kinder.

An den „deutschen Lese- und Schreibstunden für Anfänger“ können vom 1. Juni an noch einige Kinder theilnehmen. Nähere Mittheilungen sind zu erhalten von 12 bis 2 Uhr durch Mühlgasse Nr. 13. Fräulein Fink.

## Anzeige.

Mein Korbwaaren-Verkaufsstand befindet sich jetzt auf dem Markte, Neckerleins Keller gegenüber, früher im Schuhmachergäßchen Nr. 3.

Ludwig Herzog, Korbmachermeister.

## Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in allen beliebigen Couleuren Zimmer zu firnissen und zu bohnen.

K. S. pens. Hof-Zimmerfrotteur **Prüfer**, Johannisgasse Nr. 6—8, 1. Etage.

## Bettfederreinigungs-Anstalt

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

**Möbels, Fußboden** werden schnell schön aufpolirt, lackirt, gut und billig ausreparirt Brühl Nr. 47, Hof 2 Treppen.

**Damenputz** wird sauber und billig gefertigt Nicolaisstraße Nr. 48, 2. Etage.

## Die Strohhut-Fabrik und Bleiche

von Johanna Grobe,

Kupfergäßchen, Dresdner Hof, empfiehlt sich mit Waschen und Modernisiren aller Sorten Strohhüte.



## Extrafahrt

von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden  
am Sonntag (ersten Pfingstfeiertag) 30. Mai 1852

zum einfachen Preis, jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig.

Abfahrt von Leipzig und von Dresden früh 5 Uhr,  
zurück 7 Uhr Abends.

Die Billets sind außerdem gültig zur Rückfahrt mit jedem beliebigen regelmäßigen Zuge bis Freitag den 4. Juni Abends.

Ein Billet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Um den Andrang bei den Billet-Ausgaben zu vermeiden, werden die Billets zu dieser Extrafahrt schon von Donnerstag den 27. Mai an ausgegeben.

Wenn Inhaber solcher Billets Veranlassung finden von der Fahrt abzustehen, so wird das Fahrgeld zurückgezahlt.

Auf Extrabillets findet Gepäckbeförderung nicht statt. Diese ist nur gestattet für Reisende, welche gewöhnliche Billets wie zu den Postzügen lösen.

Leipzig, den 22. Mai 1852.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Hartort, Vorsitzender.

D. L. Erdmann, f. d. Bevollmächtigten.



## Für Auswanderer

direct von Hamburg nach New-York

expedire ich am 1. Juni das schnellsegelnde Schiff „Estafette“, Capt. Hörgemann, und befördere darin Reisende im Zwischendeck zu folgenden billigen Preisen:

Erwachsene	Preuß. Ort.	37	} ab Leipzig, einschließlich Eisenbahnfahrgeld, ge- lochter Schiffskost und aller Nebenkosten.
Kinder von 4 bis 8 Jahren	"	31 1/2	
" " 1 " 4 " "	"	27 1/2	

" über 8 Jahre für voll.

Zugleich mache ich Reisende auf das mit meinem Etablissement in Verbindung stehende Auswanderer-Logirhaus, belegen St. Pauli beim Jonas Nr. 1, aufmerksam. Auswanderer erhalten daselbst Kost und Logis für 7 1/2 Sgr. täglich.

Valt. Lorenz Meyer, Steinhöft Nr. 2 in Hamburg.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Ernst Wagner, Johannsgasse Nr. 17 in Leipzig.

## Regelmäßige Post-Dampfschiffahrt

zwischen Wismar und Kopenhagen.

Das rühmlichst bekannte Post-Dampfschiff *Obotrit*, Capt. J. J. Seth, wird jeden Sonntag und Donnerstag Nachmittags, nach Ankunft des Berl.-Hamb. Bahnzuges, von Wismar nach Kopenhagen und

jeden Dienstag und Freitag von Kopenhagen nach Wismar

expedirt, und bietet für Passagiere allen Comfort, so wie für Güter hinreichenden Raum dar.

Wismar den 1. Mai 1852.

Direction der Mecklenb. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

## Janus.

### Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Der Geschäftsbericht pr. 1851 ist erschienen und ergiebt derselbe, daß die Gesellschaft im Laufe des Jahres wieder 70,140 Mrk. Bco. für Sterbefälle bezahlte.

Ultimo 1851 waren 2561 Lebens-Versicherungen mit 4,425,515 Mrk. Bco. in Kraft; die Einnahme betrug 165,090 Mrk. 7 Schill. Bco.; für Rentenversicherungen wurden außerdem 41,090 Mrk. 6 Schill. 3 Pf. Bco. ver-einnahmt.

Der Einnahme-Ueberschuß pr. 1852 betrug 206,884 Mrk. 3 Schill. 8 Pf. Bco.

Die Gesellschaft versichert fortwährend zu billigen Prämien, und sind für 1000 Thlr., zahlbar beim Tode, jährlich zu bezahlen, wenn der Versicherte beim Eintritt alt ist:

25	30	35	40	50 Jahre
19 Thlr. 15 Sgr.	22 Thlr. 7 1/2 Sgr.	25 Thlr. 12 1/2 Sgr.	29 Thlr. 15 Sgr.	41 Thlr. — Sgr.

Diese Beiträge können in vierteljährlich und monatlichen Terminen entrichtet werden, und bleiben für die ganze Dauer der Versicherung gleich.

Ein Eintrittsgeld wird nicht verlangt. Die mit Anspruch auf Dividenden Versicherten erhalten 70 Procent derselben; Sta-tuten, Geschäftsberichte ic. werden unentgeltlich verabreicht durch

Leipzig, den 22. Mai 1852.

Sachsenroeder & Gottfried, Gerberstraße Nr. 26.



In der Strohhutfabrik  
von **Caroline Wagner**,  
Petersstraße Nr. 3,



werden alle Sorten Strohs- und Bordürenhüte in kurzer Zeit gebleicht und faconnirt.

**Wattirte Bettdecken** in guter dauerhafter Waare verkauft zu billigsten Preisen  
W. Braunsdorf, Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

## Die Mühlen- und Maschinenbauwerkstatt von F. M. Fritsch in Volkmarödorf bei Leipzig

empfehle sich zur Ausführung aller in ihr Fach gehöriger Werke, und Maschinen für Dekonomie, Brenn- und Brauerei-, Farberei-, Holzraspel-, Gewürz- und dergleichen Maschinen, Pressen und Drehbänke. Ueberrimmt Reparaturen, so wie Schmieden, Drehen und Bohren aller Eisen- und Holzbestandtheile.

Geneigte mündliche, so wie schriftliche Aufträge finden prompte und billige Bedienung.

**Handschuhe** werden sauber gewaschen und schwarz gefärbt  
Thomasgäßchen Nr. 10, 1 Treppe, Thüre rechts.

**Grabmonumente, Kreuze und Platten**  
in Marmor, Granit und Sandstein, worauf die geschmackvollsten Inschriften gefertigt werden, sind in größter Auswahl vorräthig und berechnen dabei die billigsten Preise

Gebr. Schmig & Fickewirth,  
Georgenstraße, am Schützenhause.

**Echtes Klettenwurzel-Öel** à Flacon 2 1/2 und 5  $\pi$ , **Rosenmilch**, das angenehmste und wohlthwendigste Hautparfüm, à Flacon 5  $\pi$ , **Bimsteinseife** ordinair 15  $\pi$ , parfümirt 2  $\pi$  à Stück, **Mottenspiritus** à Glas 2 1/2  $\pi$ , empfiehlt

Richard Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 55.

**Badebruchbandagen**

in verschiedenen Arten fertigt und empfiehlt in reichster Auswahl **Joh. Reichel**, Mechanikus u. Bandagist, Bandagenmagazin Markt, Königshaus 17, 1 Tr.

**Bade-Bruchbänder,**

so wie alle andere Bruchbandagen, mit dem größten Fleiße ganz genau nach dem Körper gearbeitet, empfiehlt allen Bruchleidenden unter Garantie

**F. Patisch,**

Versertiger chirurg. Instrumente und Bandagen,  
an der Pleiße Nr. 3 (place de repos).

**Ausverkauf**

von Nippfächern; Armleuchter, ein- und zweiarmlige, mit Porzellanfiguren, Brodkörbe, Dessertteller, so wie verschiedene andere Gegenstände bei

**Louis Habenicht**, Neumarkt Nr. 8.

**Ausverkauf**

verschiedener Seiden- und Mode-Waaren bei

**Johann George Schmidt.**

**Die modernsten Herrenkleider**

empfehle in der größten Auswahl in jeder beliebigen Façon  
**Peter Huber.**

## Patent-Marquisen

mit höchst einfacher und bequemer Mechanik, um dieselben in jede beliebige Lage aufspannen zu können, ohne dabei das Fenster öffnen zu müssen, per Stück gewöhnlicher Fenstergröße mit guter grauer Leinwand complet aufgestellt 4 1/2 Thlr., liefert und empfiehlt die Maschinenfabrik von **F. G. Hoffmann** am Windmühlenthor.

**Verkauf eines Lagers von leinenen Tisch- und Handtücher-Beugen,**  
Bedecke mit 6 und 12 Servietten in Damast und Zwillich, Handtücherzeuge in 1/4 und 3/4 Schocken, Servietten und Dessert-Servietten zu Fabrikpreisen,

eines Lagers von weißen Schweizer-Waaren,

Unterärmel, Kragen und Batisttüchern in ausgebogter Stickerei und in den neuesten Dessins bei

**W. Rudolph**, Markt- und Thomasgäßchen-Ecke erste Etage.

**Elegante Hüte und Hauben**

empfehle, um damit zu räumen, möglichst billig

**F. Sendenreich**, Thomaskirchhof Nr. 16.

**Möbeldamaste**

in geschmackvollsten Dessins empfiehlt in großer Auswahl zu Fabrikpreisen und darunter  
**W. Braunsdorf**, Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.

**W. B. Kolsinger**  
Bauverordn.

**Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.**



Das Strohhutlager von **C. H. Hennicke**, Reichsstraße neben Kochs Hofe, ist in allen Gattungen Strohhüten für Herren, Damen und Kinder aufs reichhaltigste sortirt.

Ein Rest moderner Strohhüte und Mützen soll noch im Einzelnen für außerordentlich billige Preise verkauft werden.

**C. Wehnert**, Burgstraße, weißer Adler, im Hofe.

**Das Kleidermagazin v. G. Conrad Ege,**

**Brühl, Schwabe's Hof,**

unterhält stets eine große Auswahl moderner feiner Herrenkleider jeder gangbaren Façon und empfiehlt solche bei äußerst solider Arbeit zu möglichst billigen Preisen.

**Im Herren-Kleidermagazin von G. Lenfath**

soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Twinen, 500 Paar Beinkleidern, Westen und Schlafrocken zu billigsten Meßpreisen verkauft werden Neumarkt Nr. 36 neben dem Gewandhaus.

**Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage**

sind billig zu verkaufen bunte Cachemir-Kleider, desgleichen seidenähnliche Kleider in den schönsten Farben, Mir- und Rips-Lüster als auch Camelots in großer Auswahl, Sommertücher von 1/4 bis bis 3/4 groß, Westen aller Art und Eilenburger Kattune von 2 Ngr. an.

**Braune und graue Sommerhüte**

für Herren und Knaben,

neuester Form, empfiehlt billigst

**W. I. Köberlings Hutlager**  
unterm Rathhaus Nr. 30.

**Feinste Pariser seidene Herrenhüte**

vom feinsten bis zu 2 Thlr. das Stück, auch eine schöne Sorte zu 1 Thlr. 10 Ngr., sämmtlich neuester Façon, empfiehlt zu billigsten Preisen

**W. I. Köberlings Hutlager,**  
Markt, unterm Rathhaus.

**Zu herabgesetzten Preisen**

verkaufe ich von heute an **Glacéhandschuhe** für Herren und Damen, um mit diesem Artikel gänzlich zu räumen,

**Wilh. Benzler**, Reichsstraße Nr. 55.

**Spazier- und Reifestöcke,**

**Reise-Utensilien und Angelgeräthschaften**

empfehle billigst

**F. A. Ponda,**

Reichsstraße Nr. 52, neben den Fleischbänken.

## Lager fertiger Wäsche.

Hemden für Herren, Damen und Kinder, in Leinen und Shirtings, Damen-Negligésäckchen, Badehosen, Vorhemdchen mit und ohne Kragen, Halskragen und Manschetten empfiehlt in größter Auswahl **W. Kretschmar**, Salzgäßchen Nr. 8, der Börse gegenüber.

## Sopha- u. Pfeilerspiegel

in eleganten Barocco-Goldrahmen in allen Größen empfiehlt zu dem Fabrikpreise **Louis Singe**, Vergolder, Reichsstraße Nr. 50 im Gewölbe, dem Schuhmacherg. gegenüber.

## Spazierstöcke

in den allerneuesten fashionablesten Pariser Mustern grösster Auswahl empfiehlt **C. Albert Bredow**, Mauricianum.

## Angelstöcke,

so wie auch **Angelschnuren** empfiehlt billigst **J. Planer**, Grimm. Straße Nr. 8.

## Spargelmesser,

die bekannte Sorte, welche fehlte, empfehle ich nebst Gartenwerkzeugen für Erwachsene, so wie für Kinder in gehöriger Auswahl. **C. F. Gottwald**, Universitätsstraße.

## Motten-Papier,

das beste Abhaltungsmittel wider dieses Ungeziefer, ist wieder frisch bei uns zu haben, der Bogen für 12 Pf. **Gebrüder Tecklenburg.**

**Zu verkaufen** sind sehr billig, von 10 Rgr. an, eine Anzahl Hauben Hainstraße Nr. 27, 3. Etage.

## Ein Rittergut

an der Leipzig-Merseburger Straße, 2 $\frac{1}{2}$  Meile von Leipzig,  $\frac{3}{4}$  Meile von Merseburg, 2 Meilen von Halle entfernt, 729 Morgen groß, mit vorzüglich tragbarem Boden und im besten Stande befindlichen Gebäuden habe ich zu verkaufen in Auftrag. Der Preis ist 80,000  $\text{R}$  mit einer Anzahlung von 25,000  $\text{R}$ . Kaufliebhabern empfehle ich diese Besichtigung besonders und erkläre mich gegen frankirte Briefe zu weiterer Auskunft bereit.

**C. Louis Täuber** in Leipzig, Burgstraße Nr. 1.

## Ein Schankgut

ebendasselbst, sehr hübsch gelegen und auch für Jemand passend, der die Gastwirthschaft nicht betreiben will, vermittele ich ebenfalls. Das Gut, zu welchem eine einträgliche Ziegelei gehört und welches 180 Morgen Areal hat, soll für 27,000  $\text{R}$  mit 10,000  $\text{R}$  Anzahlung weggegeben werden.

**C. Louis Täuber** in Leipzig, Burgstraße Nr. 1.

**Häuserverkauf.** Unter mehreren Grundstücken habe ich ein Haus in der innern Stadt zu 3000 Thlr., so wie ein in lebhafter Straße der Vorstadt gelegenes Haus, in welchem **Gastwirthschaft** betrieben wird und das sich gut verzinst, mit wenig Anzahlung zu verkaufen oder gegen ein Haus in der äußeren Vorstadt, welches bedeutendes Areal enthalten muß, zu vertauschen im Auftrag. **Adv. Ehrlich**, Brühl Nr. 83.

## Zwei Landhäuser

in freundlicher Lage mit schönen Gärten, so wie ein **Landgut** mit städtischem Wohnhause sind zu verkaufen. Näheres durch den **Notar Glöckner**, Reichsstraße Nr. 45.

**Baupläze** in dem neuen Anbau zu Reudnitz, nahe der Dresdner Chaussee und der Verbindungsseisenbahn, sind zu verkaufen durch **Adv. N. Sichel**, Katharinenstraße Nr. 10.

Ein Hausgrundstück, in einer sehr lebhaften Straße der innern Vorstadt hier gelegen und gut gebaut, welches gegen 350 Thlr. jährlich einbringt, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen durch **Adv. Dr. G. Rißner**, Klostersgasse Nr. 11.

Mehrere hiesige Hausgrundstücke bin ich zu verkaufen beauftragt. Leipzig, den 24. Mai 1852.

**Adv. Robert Kleinschmidt**,  
Nicolaisstraße Nr. 43.

Ein gut eingerichteter Garten mit schönen Obstbäumen und Gartenhaus (in Lehmanns Garten) ist sofort billig zu verkaufen durch **Carl Schubert**, Burgstraße Nr. 24.

Ein Garten mit gemauertem Gartenhaus, Bad und Badehaus ist sofort zu verkaufen. Wo? Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

## Geschäftsverkauf.

Ein **courantes Theelager** mit sehr guter Kundschaft ist wegen Geschäftsveränderung zu den Kostenpreisen der Thee's zu überlassen. Zu erfragen von 10-12 Uhr Morgens Universitätsstraße Nr. 1, 1. Etage.

Ein **Guitarre** von gutem Ton ist billig zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 5, 2 Treppen bei Herrn Hausner.

## Zu verkaufen

ist billig ein **Prachtexemplar von einem Spiegel**. Zur Ansicht gestellt **Preussergäßchen Nr. 2, 3 Tr.**

### Zu verkaufen

sind zwei Stück noble Trumeauspiegel, 5 Ellen hoch und 1 Elle 12 Zoll breit, in Roccocogeschmack, ganz Gold mit weißem Glas, passend in elegante Zimmer, stehen zur Ansicht in meinem Gewölbe Reichsstraße Nr. 50, dem Schuhmachergäßchen gegenüber. **Louis Singe**, Vergolder.

**Zu verkaufen** steht ein gebrauchter aber sehr gut gehaltener **Mahagony-Trumeau**, 5 Ellen hoch, 1 Elle 13 Zoll breit, passend in einen Saal, desgl. ein **Schreibsecretair** von **Pallfander-Holz** zu billigen Preisen im **Möbel-Magazin Petersstraße, Hohmanns Hof**.

**2 Duzend neue, gutgearbeitete, birnbäum., hell lackirte Rohrstühle**, à Duzend 12 Thlr. und das halbe Duzend 6 Thlr., verkauft **Hoffmann, Tischlerstr., Johannisgasse 6 part.**

**Zu verkaufen** steht ein **Secretär**, ein **2thür. Kleiderschrank**, **Tische** und **Stühle Erdmannsstraße Nr. 5, 3 Treppen**.

**Bezugshalber** steht **Georgenstraße Nr. 16, 1 Treppe** ein ziemlich großer **Kleiderschrank** **billig zu verkaufen**.

**NB.** Dieses mag dem früher dort gewesenen Käufer zugleich als **Nachweis** dienen.

**Zu verkaufen** ist ein **kirschb. Schreibsecretair** und  $\frac{1}{2}$  Duzend **kirschb. Stühle** **Ritterstraße Nr. 39 im Hofe 2 Treppen**.

**Zu verkaufen** ist eine **werth- und geschmackvolle goldene Cylinderuhr** nebst **Westenkette** für 40  $\text{R}$  **Petersstraße Nr. 15 rechts im Hofe 2 Treppen**.

Ein Paar ziemlich neue **hirschlederene Hosen** und ein Paar ganz lange **Ausschlagstiefeln** sind billig zu verkaufen **Lurgensteins Garten Nr. 9 parterre links**.

**Communalgardenkappi**, **Rock (grün)** und **Leberzeug**, auch ganz neue **Wachmütze** ist zu verkaufen **Hainstraße Nr. 5, 2 Treppen**.

**Zu verkaufen**: 1 **zweitüriger Wagen**, 2 **Radebergen**, 1 **Drehbank**, 1 **kleine Hobelbank**, 1 **Sopha**, 1- und 2-thürige **Kochherden**, mehrere **Kaminthüren** **Trödelmarkt Nr. 47**.

**Zu verkaufen** ist billig ein neues **einspänniges Whiski-Chaischen** beim **Sattlermeister Kleemann**, **Serbstraße Nr. 57**.

**Zu verkaufen** sind zwei **französische Hühner** nebst **Hahn**, größte **Race**, **Rosenthalgasse Nr. 3**.

**Zu verkaufen** ist eine **neumelkende Ziege** bei **Werner** in **Sohlis Nr. 14**.

Drei schöne **Wachtelhündchen** sind billig zu verkaufen **Brühl Nr. 82, grüne Tanne 2 Treppen links**.

**Bauholz** von der **Gölschthal-Brüdenrüstung** liegt zum Verkauf in der **Eisenstraße, Parquetfußbodenfabrik**.

**Zu verkaufen**  
ist eine große in völliger Blüthe stehende Asclepia oder Porzellan-  
blume Straßenhäuser bei Volksmarsdorf Nr. 6.

### Lehmsteine

von vorzüglicher Beschaffenheit werden gefertigt und liegen zur Ab-  
fuhr vorräthig auf meinen Grundstücken in Lindenau.  
**F. G. Spangenberg.**

### Mein Cigarren-Lager,

in alter abgelagerter Waare assortirt, empfehle ich den geehrten  
Rauchern hiermit bestens.  
**Ernst Meyer,**  
Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

### Meine Pfälzer Cigarren,

unfortirt und ungepackt, das Tausend 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , im Ganzen billiger.  
**Theodor Lindner,** Grimm. Straße Nr. 6.

Importirte abgelagerte Cigarren, feinen Caster  
in Rollen, extraf. Kaisertbee, Blei, Schrot, Kupfer-  
büchsen ic. verkauft zum niedrigsten Preis  
**C. G. Schott,** Hotel de Pologne.

**Simbeer-Simonaden-Essenz** in Flaschen à 3 u. 5  $\frac{1}{2}$  empfiehlt  
**Richard Hoffmann,** Dresdner Straße im Einhorn.

### Natürliche Mineralbrunnen.

In diesem Jahre sind bei mir folgende Mineralbrunnen zu  
haben, welche ich bis Monat September stets frisch von den  
Quellen in halben und ganzen Krügen beziehe und ein Lager  
davon halte, um jeden Auftrag nach Wunsch und, da ich  
von sämtlichen Brunnendirectionen in Folge meines bedeu-  
tenden Bedarfs an Mineralbrunnen die Hauptniederlage für  
hier und Umgegenden erhalten habe, in jeder Hinsicht eben so  
gut als an den Quellen selbst, aus pünctlichste ausführen  
zu können, als:

- |                               |                                |
|-------------------------------|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle.           | 25. Kissinger Maximilianbr.    |
| 2. Biliner Sauerbrunn.        | 26. - Rakoczybrunn.            |
| 3. Brückener Eisenquelle.     | - - Glasfl.                    |
| 4. Carlsbader Marktbrunn.     | - - Gasfüllung.                |
| 5. - Mühlbrunn.               | - - Gasfüllung,                |
| 6. - Neubrunn.                | - - Glasfl.                    |
| 7. - Quelle zur rus-          | 27. Kreuznacher Elisabethbr.   |
| - sischen Krone.              | 28. Liebenwerdaer Sauerbrunn.  |
| 8. - Schlossbrunn.            | 29. Marienbader Ferdinandsbr.  |
| 9. - Sprudel.                 | - Kreuzbrunn.                  |
| 10. - Theresienbr.            | 30. - Glasflaschen.            |
| 11. Dryburger Sauerbrunn.     | 31. Pillnaer Bitterwasser.     |
| 12. Eger Franzensbrunn.       | 32. Pyrmonter Stahlbrunn.      |
| 13. - Salzquelle.             | 33. Saidschützer Bitterwasser. |
| 14. - Wiesenquelle.           | 34. Schlangenbader Wasser.     |
| 15. Elsterbrunn.              | 35. Schlesier Obersalzbrunn.   |
| 16. Emser Kesselbrunn.        | 36. Schwalbacher Stahlbrunn.   |
| 17. - Kränchensbrunn.         | 37. - Weinbrunn.               |
| 18. Fachinger Sauerbrunn.     | 38. Selterserwasser.           |
| 19. Friedrichshaller Bitterw. | 39. Spaa.                      |
| 20. Geilnauer Sauerbrunn.     | 40. Tölzer Jod-Schwefelwasr.   |
| 21. Gieshübler Sauerbrunn.    | 41. - Sodawasser.              |
| 22. Gleichenberger Constant-  | 42. Weilbacher Schwefelbr.     |
| - quelle.                     | 43. Wildunger Sauerbrunn.      |
| 23. Hohensteiner Stahlquelle. | 44. Wittkinder Salzbrunn.      |
| 24. Homb. Elisabethquelle.    |                                |

Carlsbader Sprudelsalz.  
Kreuznacher Mutterlaugensalz.  
Seesalz.  
Pastilles digestives de Bilin.

NB. Weniger gesuchte Mineralwasser als oben angeführte  
Sorten besorge ich, um solche auch nur in frischesten Fül-  
lungen liefern zu können, unter billigster Berechnung auf  
Verlangen recht gern.

Leipzig den 24. Mai 1852.

**Mineralwasser-Handlung von**  
**Samuel Bitter,**  
Peterstrasse, im grossen Reiter.

### Dresdner Malz-Sirop

in Glasbüchsen à 2 $\frac{1}{2}$  und 1 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  empfiehlt  
**Ernst Meyer,** Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

### Maitrank-Extract

empfehlen **Weidenhammer & Gebhardt.**

Der schönste festeste Melis, 46 Pf. pr. Pfund  
bei Abnahme ganzer  
Brote bei **S. Metzger,** Ulrichsgasse Nr. 29.

### Eine frische Sendung Apfelsinen

empfang **Moriz Rosenkranz,** Hotel de Saxe.

Katharinenpflaumen 35 Pf., Pararüsse 30 Pf., Lampertusrüsse  
35 Pf., Traubenrosinen 60 Pf. pr. Pfd., Apfelsinen 6—18 Pf.  
pr. Stück, die Kiste ausgesuchte Waare, ohne Flecken, 6 $\frac{1}{2}$  Thlr.,  
Smynaer Feigen, Alexandr. Datteln, Knackmandeln ic. billigt bei  
**C. Th. Böhr & Comp.,** Hainstraße Nr. 31.

### Neue Dolsteiner Grassbutter

von ganz ausgezeichnetem Wohlgeschmack erhielt heute frisch  
**C. Th. Böhr & Comp.,** Hainstraße Nr. 31.

Schweizerkäse, Prima-Qualität, 65 Pf., Brabanter Sardellen  
50 Pf., Preiselsbeeren 15 Pf., Pfeffergurken, Capern ic. bei  
**C. Th. Böhr & Comp.,** Hainstraße Nr. 31.

Holsteiner, Quedlinburger, Gothaer Schinken 50—65 Pf., Cer-  
velatwurst 80—120 Pf., grobgehackte dergl. 90 Pf., f. Zungen-  
wurst 75 Pf., Blutwurst 58 Pf., Leber-Trüffelwurst 90—100 Pf.,  
Hamb. Rauchfleisch 70—80 Pf., Spick-Speck 75—80 Pf. pr. Pfd.,  
Hamburger Rindszungen 20—27 $\frac{1}{2}$  Ngr. bei  
**C. Th. Böhr & Comp.,** Hainstraße Nr. 31.

 Wunderschönen fetten rothen geräuch. Weser-Lachs,  
pr. Pfd. 15  $\frac{1}{2}$ , neue Pararüsse 3  $\frac{1}{2}$ , neue Lampertus-  
nüsse 4  $\frac{1}{2}$ , schöne Smynaer Tafelfeigen 6  $\frac{1}{2}$  pr. Pfd., so wie  
neue Matjes-Häringe von unübertreffbarer Güte, das Stück 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
bei **Theodor Schwennicke.**

 Echt franz. Katharinen-Pflaumen, das beste,  
was es davon nur geben kann, da solche besonders  
groß und süß sind, zu dem sehr billigen Preis von 3 $\frac{1}{2}$  Ngr. das  
Pfund, bei **Theodor Schwennicke.**

### Neue fette Matjes-Häringe

erhielt frische Zusendung und empfiehlt billigt  
**Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

### Westphälische Schinken

empfehlen **S. Rathmann,** Brühl Nr. 80, 1 Treppe.

**Frische gute Hefen** sind zu haben  
Kupfergäßchen Nr. 3.

Frische wohlschmeckende Ziegenmilch ist täglich zu haben  
Magdeburger Bahnhof, **Schwerin.**

Ein gut gehaltenes **Doppelpult** wird zu kaufen gesucht durch  
Louis Engelhardt, Petersstraße Nr. 9.

**Zu kaufen gesucht** wird ein gebrauchter 4sitziger Victoria-  
wagen auf Druckfedern und mit Jalousien. Von wem? sagt die  
Exped. d. Bl.

**Zu kaufen gesucht** wird ein Stck. Rundeisen, mindestens 2 Ellen  
lang, 4" stark, Ritterstraße Nr. 41, 3 Treppen.

**1000 Thlr. werden auf ein Mühlengrundstück in**  
der Nähe Leipzigs zu Johannis d. J. zu erborgen  
gesucht durch **Registrator Windler,** hohe Straße 16.

**Zu leihen gesucht** werden auf erste Hypotheken 2000 Thlr.  
und 1400 Thlr.; zu verleihen sind 3000 Thlr. und 500 Thlr.  
gegen gute Hypothek durch **Adv. Ehrlich,** Brühl Nr. 83.

**Gesucht** wird ein kräftiger Bursche von guter Erziehung, wel-  
cher Lust hat Tischler zu werden, bei  
**Stephani,** Wasserkunst Nr. 4.

**Einem ganz geschickten, sich vortheilhaft legitimirenden Ziegelstreicher kann lohnende Beschäftigung von jetzt an bis zum Spätherbste nachgewiesen werden durch den Hausmann in Tscharmanns Haus, Leipzig.**

**Gesucht** werden zum 15. Juni a. c. ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner und ein Billardmarqueur. Näheres Markt Nr. 11, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zu sofortigem Antritt ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft war, Lauchaer Straße Nr. 11.

**Gesucht** wird zum 15. Juni ein mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche bei F. G. Poppe.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein Mädchen, das in der Wirthschaft nicht unerfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, Lehmanns Garten, 2. Haus, 3. Etage links.

**Gesucht** wird ein Mädchen, sogleich oder 1. Juni, welches etwas kochen und nähen kann, Kopsplatz Nr. 12 im Gartengebäude.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zu sofortigem Antritt ein anständiges erfahrenes Mädchen in gefesteten Jahren zur Aufsicht und Wartung eines 3jährigen Kindes. Mit guten Zeugnissen versehene Personen können sich melden Obstmarkt Nr. 3, 2 Treppen.

### Gesucht

wird zum 1. Juni ein ordnungsliebendes, mit guten Zeugnissen versehenes, im Nähen erfahrenes Dienstmädchen, zu jeder häuslichen Arbeit brauchbar, Brühl Nr. 83, 2. Etage vorn heraus.

**Gesucht wird zum 1. Juni eine erfahrene, besonders wachsame Kinderwärterin Petersstraße 2, 3. Etage.**

**Gesucht** wird eine geschickte Köchin, flink, doch in gefesteten Jahren, zum 1. Juli. Vorzüglich empfohlene können sich melden Morgens zwischen 10 und 11 Uhr Naundörfschen Nr. 12 rechts 1 Tr.

**Gesucht** wird ein Mädchen zum 1. Juni große Windmühlenstraße Nr. 5 parterre im weißen Hirsch.

**Gesucht** wird ein arbeitsames Dienstmädchen  
Ritterstraße Nr. 26.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen zur Wartung der Kinder, welches sogleich antreten kann Ulrichsgasse Nr. 10.

Eingetretener Verhältnisse halber ist ein sehr einträglicher, mit guter Behandlung verbundener Dienst für ein reinliches, fleißiges, ehrliches, auch im Kochen nicht unerfahrenes Mädchen für kommenden 1. Juni offen; das Gesindebuch ist vorzuzeigen, nur solide Personen werden beachtet. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 24, erste Etage.

Ein junges Mädchen, welches die Küche erlernt und Lust hat nach auswärts in eine Wirthschaft als Mamsell bei anständigem Gehalte und guter Behandlung zu Johannis einzutreten, wird gesucht. Adressen mit Abschrift der Atteste versehen befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches außer dem Hause schläft, wird zum 1. Juni gesucht Windmühlenstraße Nr. 48 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht  
Kreuzstraße Nr. 7b.

Ein Schänkmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 2.

Ein routinirter und vielseitig gebildeter Kaufmann von gefestigtem Alter, bereits seit 12 Jahren selbstständig, sieht sich durch Verhältnisse genöthigt, wieder eine Stelle als Factor oder Disponent in einem größern Geschäft zu suchen. Hierauf reflectirende Herren Principale belieben gefällige Anfragen unter der Adresse S. H. Nr. 6 in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Ein junger Commis sucht eine Stelle als Volontair in einem Manufakturwaarengeschäft. Darauf Reflectirende wollen ihre werthen Adressen unter A. B. H. 16 poste restante Leipzig niederlegen.

Ein Stubenmaler sucht Beschäftigung. Arbeitgebende werden ersucht ihre Adresse in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, militairfrei, sucht einen Posten als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung. Adressen bittet man unter der Chiffre C. L. Nr. 5 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein kräftiger Bursche, nicht von hier, der sich keiner Arbeit scheut, auch mit Pferden umzugehen versteht, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann, Hausknecht oder sonst eine passende Stelle. Adressen bittet man gefälligst Dresdner Straße Nr. 16 parterre niederzulegen.

Ein ehrlicher fleißiger Mensch, gelernter Böttcher, sucht einen Posten als Markthelfer.

Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches gern und willig sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 38, 1 Treppe.

Ein reinliches ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juni oder 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft für Jungemagd oder für Alles einen Dienst. Adressen bittet man unter der Chiffre C. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches im Platten, Nähen und andern weiblichen Arbeiten geschickt ist, sucht zum 1. Juni oder Johannis als Jungemagd einen Dienst. Adressen, bezeichnet mit B. C., bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein fleißiges reinliches Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen und allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist und gut empfohlen wird, sucht noch bis zum Ersten Dienst.

Das Nähere Ritterstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Ein ganz ordentliches Mädchen, welches viele Jahre bei einer anständigen Herrschaft als Köchin gedient hat, sucht unter ähnlichen Verhältnissen einen Dienst, unterzieht sich jedoch auch andern häuslichen Arbeiten.

Zu erfragen Nicolaihof Nr. 6, 1 Treppe.

Ein im Häuslichen erfahrenes Mädchen sucht zum 1. Juni Dienst. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 13 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein ordentliches gebildetes Mädchen, welches schon einige Jahre hier gedient hat und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum Juni einen Dienst. Zu erfragen im Brühl Nr. 62, 5-Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. Juni ein Unterkommen für häusliche Arbeit.

Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 49, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und auch im Nähen und Zeichnen nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhmacherstand.

Ein in jeder feinen weiblichen Arbeit geschicktes Mädchen sucht Dienst als Ladenmädchen oder Jungemagd, auch als Kindermädchen oder für Alles. Näheres Reichstraße Nr. 9, Hof 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches freundlich mit Kindern umzugehen weiß und sich gern jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum Ersten einen Dienst Nicolaistraße Nr. 47, 2te Bude, bei Madame Schneider.

Ein Mädchen sucht einen Dienst bei ein Paar einzelnen Leuten. Das Nähere Neumarkt Nr. 17, 3 Treppen links.

Ein Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer anständigen Herrschaft zum 1. oder 15. Juni einen Dienst. Näheres Auerbachs Hof, beim Korbmachermeister Lucko.

Ein rasches anständiges Mädchen sucht wieder als Stubenmädchen in einem Gasthause Dienst Lurgens Garten 7 part. rechts.

Ein ordnungsliebendes Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. Juni einen Dienst bei ordentlichen Leuten, sie kann alle weiblichen Arbeiten. Das Nähere hohe Straße Nr. 17, 1 Treppe.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, welches im Nähen und in der Küche erfahren ist, sucht Verhältnisse halber zum 1. Juni oder Juli einen ruhigen Dienst. Zu erfragen Königsstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 146.)

25. Mai 1852.

## Bekanntmachung.

Die diesjährige Heu- und Grummetnutzung auf mehreren Parzellen der Ranstädter Viehweide soll **Sonnabends den 5. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr** an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige haben sich zur gedachten Zeit auf der Ranstädter Viehweide am Frankfurter Thore einzufinden und können über Lage und Größe der Parzellen Auskunft in der Markkaufexpedition erhalten.

Leipzig den 22. Mai 1852.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

**Gesucht** wird von einer Person in gesetzten Jahren eine Stelle als Pflegerin einer kränklichen Dame. Das Nähere zu erfragen Serbergasse Nr. 6, im Hofe quervor 1 Treppe links.

Zum sofortigen Antritt kann eine gut stillende **Amme** entlassen werden Selliers Hof, Reichstraße Nr. 55, 2 Treppen.

### Logis-Gesuch.

Zu Johannis wird ein Familienlogis mittlerer Größe zu miethen gesucht. Offerten erbittet man unter der Chiffre W. an die Expedition d. Bl. zu senden.

### Mieth-Gesuch.

Mehrere große Locale zu Arbeitsräumen passend nebst Niederlagen, in einem Hause auf der Serbergasse oder in der Nähe derselben werden zu miethen gesucht. Schriftliche Anmeldungen bittet man an E. S. Gaudig, Frankfurter Straße abzugeben.

Ein gut möbirtes Garçon-Logis, wo möglich in der Vorstadt, wird zum 1. Juni zu miethen gesucht.

Adressen sind mit Angabe des Preises unter O. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesuch.** Ein Parterrelocal nebst Zubehör, wo möglich in der innern Vorstadt, zur Anlegung eines Grüzwaaren- und Destillationsgeschäfts geeignet, wird zu miethen gesucht. Adressen mit D. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird bis zum 1. Juli von 2 Herren eine möbirtete Stube mit Kammer im Preise von 30—40 Thlr. Adressen mit Preisangabe bittet man unter L. # 1 posto restante Leipzig franco niederzulegen.

Eine Stube ohne Möbels, wo möglich nicht über 2 Treppen hoch, im Preise von 24 bis 26 Thlr. wird gesucht, und wird hierüber das Nähere Herr Kaufmann Wagner, Bosenstraße Nr. 1 im Gewölbe, die Güte haben mitzuthellen.

Eine Stube mit Kammer, ohne Möbels, in der innern Stadt, wird zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben Burgstraße Nr. 9 bei **J. S. Braune.**

**Gesucht** wird eine Theilnehmerin — am liebsten eine ältere Dame — in ein freundliches möbirtes Logis in der Grimma'schen Straße 3 Treppen hoch, gleich oder bis zum 1. Juli zu beziehen, gegen etwa 20 Thlr. pr. Jahr Entschädigung. — Anmeldungen unter L. G. übernimmt die Expedition d. Bl.

## Vermiethung.

Ein **Gewölbe** in der Nähe des Marktes, messfrei, am 15. September zu beziehen, mit **Schreibstube** und **Niederlage** zu **mäßigem** Preis. — Näheres bei **Gustav Hartmann, Nr. 10 Thomasgäßchen.**

### Vermiethung.

Eine freundliche Familienwohnung, bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern nebst allem Zubehör, ist von Michaelis ab zu vermieten. Das Nähere Erdmannstraße Nr. 1 beim Hausmann zu erfragen.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis ein kleines Logis Windmühlenstraße Nr. 44, 1 Treppe.

## Hohe Straße Nr. 9

sind 2 Parterrelogis, eins zu Johannis und eins zu Michaelis, mit großen Schuppen zu vermieten und das Nähere Eisenstraße Nr. 29, 2. Etage zu erfragen.

**Zu vermieten** sind im Eckhaus der Post- und Querstraße Nr. 27 D ein Logis in der 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör; desgl. ein Logis in der 3. Etage von 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör. Näheres beim Hausmann das.

### Zu vermieten sind Thomaskirchhof Nr. 4:

- 1) zwei bequeme und trockene Niederlagen, einzeln oder zusammen;
- 2) ein Familienlogis im Hofgebäude für jährlich 44 Thlr. und Johannis d. J. beziehbar.

**Zu vermieten** ist Serbergasse Nr. 18 ein Parterrelocal mit Gewölbe, Keller und übrigen Zubehör, worin jetzt Victualienhandel betrieben wird (kann auch zu einem andern Geschäft eingerichtet werden). Näheres 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist von Michaelis ab im Salzgäßchen ein trockener heizbarer Keller, zu jedem Geschäft brauchbar. Das Nähere in der Ritterstraße Nr. 22 im Ledergewölbe.

**Zu vermieten** sind zu Johannis 2 kleine Familienlogis. Universitätsstraße Nr. 21, 1 Treppe zu erfragen.

**Zu vermieten** ist von Johannis an die 1. Etage **Dresdner Straße Nr. 62.**

**Markt 1. Etage** ist ein Logis sofort zu vermieten. Das Nähere Klosterstraße, Hesse's Restauration.

**Fünf Souterrain-Räume**, so hell und trocken, daß sie bisher zur Betreibung eines gewerblichen Geschäfts und zu Papier-niederlagen dienten, sind fernerweit zu vermieten; das Nähere Schützenstraße 12 in der Schreibstube vom Maurerstr. Purfürst zu erfahren.

Eine geräumige **Hausbude** und 1 Kammer im Hofe sind zu Johannis zu vermieten. Thomasgäßchen 10, 4 Tr. das Nähere.

### Garçon-Logis.

**Zu vermieten** sind 2 fein möbirtete Zimmer, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer mit schönster Aussicht nach der Promenade, Mühlgassen- und Obstmarkt-Ecke Nr. 5, 2. Et. rechts.

### Logis für einen Herrn

vom Beamten- oder Handelsstand, 2. Etage, ein freundliches neu gemaltes gut möbirtes Stübchen, freie Aussicht, Erdmannstraße. Näheres beim Knopffabr. Walther, Laden Reichstraße Nr. 13.

**Zu vermieten:** ein Stübchen und eine Schlafstelle Johannis-gasse Nr. 15, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche möbirtete Stube, passend für einen Herrn, mit Aussicht nach der Promenade, zum 1. Juni zu beziehen, Ecke der Serbergasse Nr. 67, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist ein freundliches möbirtes Stübchen nebst Schlafstube Katharinenstraße Nr. 21, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine möbirtete Stube nebst Schlafgemach mit Aussicht auf den Königsplatz Zeißer Straße Nr. 3.

**Zu vermieten** ist zu Johannis oder Michaelis ein mittleres freundliches Familienlogis. Thomasgäßchen 10, 4 Tr. zu erfragen.

**Zu vermieten** ist zum 1. Juli an einen Herrn von der Handlung oder Beamten ein freundlich möbliertes Zimmer mit separatem Eingang und Hausschlüssel Halle'sche Straße Nr. 2.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Schlafkammer an einen oder zwei Herren. Universitätsstraße Nr. 10 beim Hausmann zu erfragen.

**Zu vermieten** und sogleich oder zum 1. Juni zu beziehen ist eine freundlich ausmöblierte Stube mit Kofen Zeiger Straße Nr. 1, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit oder ohne Möbeln an ein Paar oder einen einzelnen Herrn, mit separ. Eingang auf dem Neukirchhof Nr. 42, 1 Treppe vorn heraus.

**Zu vermieten** ist Stube und Schlafzimmer, gut möbliert, Johannisgasse Nr. 44b, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist ein freundliches gut möbliertes Zimmer mit Schlafcabinet vom 1. Juni oder 1. Juli an Place de repos, rechts am Garten 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist an ledige Herren eine Stube mit schöner Aussicht Lindenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine schöne große Stube als Schlafstelle Burgstraße Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Eine Stube, dergleichen eine Dame mit A. Z. bezeichnet im hiesigen Tageblatte vor wenigen Tagen gesucht hat, kann derselben nachgewiesen werden im Brühl im Hufeisen Nr. 60 im Hintergebäude 2 Treppen hoch.

Hainstraße Nr. 20, 1 Treppe, ist ein schönes Erkerzimmer billig zu vermieten.

Zwei möblierte meßfreie Stuben sind billigst zu vermieten bei Fischer, Grimm. Straße Nr. 36, Selliers Hof, Treppe B, 4. Et.

Eine möblierte Stube ist zu Johannis d. J. an einen ledigen Herrn zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 13, 1. Etage.

Eine gut möblierte Stube mit Kammer kann sogleich bezogen werden Georgenstraße Nr. 7, 1 Treppe vorn heraus.

Ein aus 2 Zimmern bestehendes gut möbliertes und freundlich gelegenes **Sarcologis** ist zu vermieten Lurgensteins Garten Nr. 9 parterre links.

Ein freundliches Zimmer ist vom 1. Juni ab an einen Studierenden zu vermieten Stieglitzens Hof, 2. Et. nach der Klostersgasse.

Eine freundliche Stube mit 2 Betten ist als Schlafstelle zu vermieten Böttchergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Es sind einige reinliche freundliche Schlafstellen an solide Leute zu vermieten. Zu erfragen Burgstraße Nr. 10. **F. Ulrich.**

Offen sind zwei Schlafstellen Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Ein **Pianosorte** ist zu vermieten Holzgasse Nr. 17, 2 Treppen.

Das große Rundgemälde **Sir John Franklins Reise nach der**

## NORDPOL-REGION

in der großen Rotunde vor dem Petersthore ist von früh 10 bis Abends 10 Uhr geöffnet. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., Kinder 1 $\frac{1}{2}$  Ngr.

## Heute zweites Garten-Concert im sächs. Hause zu Connewitz,

wobei ich mit einer reichlichen Auswahl warmer und kalter Speisen und guten Getränken aufwarten werde.

Als vorzüglich empfehle ich mein echt Culmbacher und Lagerbier, so wie die besten Weine.

**C. S. verw. Dießhold.**

## Hôtel de Saxe.

Heute Abend Cotelettes und Zunge mit Allerlei. Das Münchner Bier aus der Dampfbrauerei des Herrn Brey ist vorzüglich.

## Große Extrafahrt von Halle nach Hamburg.

Die Abfahrt von Halle nach Hamburg geschieht am 29. d. M. 7 Uhr Morgens, und die Rückfahrt von Hamburg nach Halle am 3. Juni Morgens 6 Uhr.

Ein Billet 3ter Wagenklasse für hin und zurück kostet 4 Thlr. 21 Sgr.,

Ein Billet 2ter Wagenklasse 7 Thlr. 26 Sgr. bei 10 $\frac{3}{4}$  Stunden Fahrzeit.

## Für Leipzig

sind zu dieser Fahrt Billets Markt Nr. 5 bei Herren **Kappahn & Comp.** bis zum 27. Abends 6 Uhr zu haben. — Abfahrt 6 Uhr Morgens. — Das Fahrbillet bis Halle kostet 11 Ngr.

## Nachschrift.

Dem beteiligten Publicum zur großen Extrafahrt nach Hamburg am 29. d. früh 7 Uhr die ergebenste Mittheilung, daß Unterzeichneter den Zug mit einer fliegenden Weinstube begleitet und sich bemühen wird, durch gute und billige Bedienung das allgemeine Vergnügen zu erhöhen.

**Frige Kühl.**

## Extrafahrt nach Dresden u. Prag.

Abfahrt von hier Sonnabend den 29. Mai Nachmittags 6 Uhr, von Dresden den 30. früh 6 Uhr. Rückfahrten besagen die Billets.

NB. Die Billets nach Prag können nur bis Freitag ausgegeben werden. **C. Hoffmanns Witwe, Johannisgasse Nr. 9.**

Reisenden, welche gesonnen sind die sächsische Schweiz zu besuchen, so auch zur Thierschau, welche am 25., 26. und 27. Mai d. J. zu Dresden stattfindet, die ergebene Anzeige, daß man unter realer Bedienung auch zugleich Logis findet beim Gastwirth

**J. G. Krause in Dresden,**  
Kleine Kirchgasse Nr. 1 am Neumarkt.

Morgen Mittwoch d. 26. Mai  
**Petersschuessgraben.**  
1. Übungsstunde.  
Anfang 1 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
**C. E. J. Müller.**

Heute gothischer Saal. Reichfenring.

## Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag den 25. Mai

## Großes Concert.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von L. Poble.



# Weils Rheinische Restauration.

## Heute großes Schlachtfest mit Concert.

Früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe, so wie eine Auswahl von anderen warmen und kalten Speisen.  
Das bairische Bier aus der Actienbrauerei zu Nürnberg, à Seidel 16 A, ist zu empfehlen.

### Kleiner Kuchengarten.

Mit dem heutigen Tage nehmen die **Garten-Concerte**, vom Stadtmusikchor ausgeführt, ihren Anfang und werden an jedem Dienstag fortgesetzt werden. Indem ich mir hierdurch dazu ergebenst einzuladen erlaube, bemerke noch, daß an diesem Tage stets eine Auswahl von warmen Speisen, regelmäßig Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, vorhanden sein wird.

Ergebenst **Denne**.

## Heute Schlachtfest in der Restauration in Tscharmanns Haus.

### Weils Restauration.

Heute Dienstag großes Concert.

Zur Aufführung kommt: Duv. zur Stumme von Portici von Auber, Introduction a. d. Heimkehr des Verbannten v. Nicolai, **Abdel Kader**, Sturmarsch von Wallerstein (neu), Finale a. d. Corsar von Verdi. Anfang 7 Uhr. **W. Wend.**

### Kleiner Kuchengarten.

Heute Dienstag den 25. Mai

**Großes Concert vom Stadtmusikchor.**  
Anfang 7 Uhr. **Fr. Niede.**

### Kleiner Kuchengarten.

Heute zum **Concert** Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Krebse, Gänsebraten, Gurken-, Stauden- und Spargelsalat, Beefsteaks von Lende u. A. Außer den bekannten Sorten Kuchen heute den ersten Stachelbeerkuchen. **Denne.**

**Heute Concert in Connowitz**  
vom Musikchor des 2. Schützen-Bataillons.  
Anfang 6 Uhr. **C. Lippe.**

### Gasthof zu Cyntra.

**Empfehlung.** Während der schönen Jahreszeit sind in meinen Localen stets warme und kalte Getränke, alle Sonn- und Festtage kalte und warme Speisen und frischer Kuchen zu haben. Einem geehrten Publicum macht dies bekannt und bittet um gütigen Besuch  
Cyntra, den 24. Mai 1852. **Theodor Kittel.**

Hiermit erlaube ich mir meine aufs Beste eingerichtete Regelsbahn einem verehrten Publicum zu empfehlen.  
**Berw. Stöckling.**

**In der Restauration von Steinbach, Halle'sches Gässchen**, heute früh Speckkuchen. Zugleich empfehle ich einen guten und billigen Mittagstisch im Abonnement.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen.  
**Leipziger Bierkeller, Reichstraße Nr. 1.**

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei  
**C. S. Dieze, große Fleischergasse.**

Heute früh 1/2 9 Uhr zu Speckkuchen und einem feinen Töpfchen Lager- und Braumbier ladet ergebenst ein  
**C. A. Schubert, Reichstraße Nr. 25.**

Heute früh Speckkuchen, so wie ein feines Töpfchen Bier bei  
**A. Jummel, Petersstraße Nr. 1 im Keller.**

**Verloren** wurde Sonntag gegen Abend ein Damenhut, in oder bei Lindenau, und wird der Finder gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben im Gewölbe des Herrn Blumenstengel, Barfußg.

**Verloren** wurde am vergangenen Sonnabend in der innern Stadt eine braunseldene Stahlperlen-Geldbörse, enthaltend einen Thaler und einige Groschen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige Königsstraße Nr. 5, 1 Treppe, gegen gute Belohnung abzugeben.

**Verloren** wurde von Leipzig nach Eutritsch in den Sommer-salon von einer armen Weise ein Kindertuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 49, im Hofe 2 Treppen.

**Verloren** wurde am Sonntag vom Gosenthal bis an die hohe Straße über den Feldweg ein glatter silberner Armreif. Der Finder wird dringend gebeten, denselben Johannisgasse Nr. 39 parterre links gegen gute Belohnung abzugeben.

**Verloren** wurde am Sonnabend auf der Promenade vom Thomaskirchhof bis ans Schloß ein Commodenschlüssel. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Klosterstraße Nr. 11, 2 Tr. hoch.

**Verloren** ist den 24. Mai in den Frühstunden in Reichels Garten ein schwarzer Schleier. Abzugeben in der Exped. d. Bl.

**Verloren** wurde Sonntag in der Nähe des Windmühlenthores eine neue Kinderschürze von schwarzem Atlas. Gegen gute Belohnung abzugeben Gewandgäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Zwei große Schlüssel sind in der Nähe des Kirchgäßchens verloren. Man bittet selbige gegen 10 Ngr. Belohnung beim Hausmann Beck, Reichstraße Nr. 49 abzugeben.

### Entlaufen

ist ein junger kleiner brauner Hund weiblichen Geschlechts mit weißem Halsbande.

Man bittet ihn gegen Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 23/24, 3 Treppen rechts.

**Abhanden** gekommen ist vor circa 6 Tagen eine graue, mit rothem Halsbändchen versehene Zibeth-tage. Dem Wiederbringer Dank und gute Belohnung Petersstraße Nr. 2, 3 Treppen.

**Entlaufen** ist ein weißer Wachtelhund mit braunem Behänge und Flecken, auf den Namen „Leo“ hörend, mit messingnem Schloßhalsbande und Steuernummer 1814. Gegen gute Belohnung abzugeben Theatergasse Nr. 5, 3 Treppen.

**Gefunden** wurde am Sonntage auf dem Wege nach der Bürgergasse ein Taschmesser, welches der Eigentümer vielleicht sehr ungern verlor und zu empfangen von Dr. Hoffmann.

Zu Vermeidung von Irrthum bemerke ich hiermit, daß ich demalen des Vormittags von 8 bis 11 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr auf meiner Expedition allhier im Brühl Nr. 60 anzutreffen bin.  
**Adv. Lüders.**

Die vorgestrige Annonce, Klingeln betr., rührt nicht von uns her.  
**Aug. Tharigen.**  
**G. F. Koch.**

Der Herr, welcher gestern nach dem Zimmer bis Michaelis um 11 Uhr war, wird gebeten, sich nochmals dahin zu bemühen.

Bei Gelegenheit der baldigen Extrafahrt machen wir unsere Mitbürger auf billige und höchst freundliche Wohnung und Bewirthung in Dresden aufmerksam. Es ist im goldenen Sphing bei Herrn Dertel in der Schloßgasse.

Mehrere Stiefel und öfters dahin Reisende.

### An die Tief-Getränkte.

So kann ich nicht; ich bitte das gequälte Herz — nur noch einmal — Alles so wie zuletzt. — **D. S.**

In Folge der Durchreise Sr. Majestät des Kaisers von Rußland durch Merseburg und einer deshalb abgehaltenen Parade wurde das unterzeichnete Musikcor behindert, das zum 18. Mai d. Js. angekündigte Concert in dem Etablissement des Herrn **Theodor Mittel in Cythra** zu spielen und bittet daher die getäuschten Concertbesucher, diesen Unfall nur dem Verhängnis, keineswegs aber Herrn Mittel zuzuschreiben und entgelten zu lassen.  
Merseburg, den 19. Mai 1852.

**Das Trompeterchor  
des k. preuss. 12. Infanterieregiment.**

**OSSIAN.** Heute Generalversammlung und Revision der Statuten.

Verlobungs-Anzeige.

**Pauline Schulze.  
Gustav Hoffmann.**

Leipzig, den 24. Mai 1852.

Die Verlobung unserer Tochter **Henriette Marie** mit Herrn **Moriz Wolf** von hier beehren wir uns hiermit nur auf diesem Wege anzuzeigen.

Leipzig, den 24. Mai 1852. **Simon Nechert und Frau.**

**Henriette Marie Nechert.  
Moriz Wolf.**

Vermählungsanzeige.

**Julius Berner.  
Amalie Berner, geb. Waldau.**

Leipzig, den 23. Mai 1852.

Als Neuvermählte empfehlen sich

**Gustav Schäfer.  
Marie Schäfer, geb. Heide.**

Leipzig, den 23. Mai 1852.

Heute Morgen 1/2 11 Uhr wurde meine liebe Frau, **Doris** geb. **Amelung**, von einem muntern Knaben glücklich entbunden.  
Leipzig, den 23. Mai 1852.

**Christian Friedrich.**

Heute Morgen 6 Uhr beschenkte mich meine liebe Frau, **Emilie** geb. **Proß**, mit einem kräftigen Jungen. Dies Verwandten und Freunden hierdurch zu Nachricht.

Den 24. Mai.

**Louis Dumont.**

In der zweiten Stunde dieses Morgens wurden wir durch die Geburt eines muntern Töchterchens erfreut.  
Leipzig, den 24. Mai 1852.

**Emil Gottschalk und Frau.**

Heute Morgen beschenkte mich meine liebe Frau, geb. **Heide**, mit einem muntern Knaben.  
Leipzig, den 24. Mai 1852.

**J. W. Böhr.**

Heute Nachmittag forderte Gott ein zweites Opfer von uns! Unser kleiner **Richard** starb im zarten Alter von 6 Wochen. Um stillen Beileid bitten  
Leipzig, den 24. Mai 1852.

**C. F. W. Siegel.**

**Mathilde Siegel geb. Menzel.**

Allen den geehrten Freunden, welche dem Zahnarzt **Gutmann** die letzte Ehre erzeigten, ihn zu seiner Ruhestätte zu begleiten, sagt seine tiefbetrübte Gattin nebst Verwandten den wärmsten Dank.

## Schwimmmanntat.

Die Schwimmmeister werden in diesen Tagen eintreffen und wird die seit vorigem Jahre für den Schwimmunterricht bedeutend ermäßigte Taxe an der Casse der Anstalt unentgeltlich ausgegeben.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 A). Morgen Mittwoch: Spinat mit Rindfleisch.

## Angewommene Reisende.

Aber, Buchhdt. v. Berlin, Stadt Rom.	Haft, Rent. v. London, Stadt Riesa.	Preitenbach, Kfm. v. Basel, Hotel de Baviere.
v. Apponi, Gräfin, v. Wien, Hotel de Baviere.	Heyn, Kfm. v. Barmen, Kranich.	Pröwig, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
Asiska, Messerschm. v. Strakonitz, St. Riesa.	Hammar, Frau v. Schonen, Stadt Rom.	Platt, Rent. v. London, Hotel de Pologne.
Bittner, Commis v. Nischelsberg, St. Breslau.	Hardegen, Kfm. v. Hof, großer Blumenberg.	Pappenheim, Kfm. v. Berlin, St. London.
v. Belten, Kfm. v. Stockholm, und	Höfler, Def. v. Altenhain, Stadt Frankfurt.	Rivadeneiro, Kfm. v. Madrid, S. de Baviere.
v. Borke, Oberstleutn. v. Delitzsch, S. de Russie.	v. Holleben, D. v. Rudolstadt, Stadt Gotha.	v. Riesing, Frl. v. Dresden, S. de Pologne.
Blau, Posament. v. Halle, Stadt Dresden.	Hering, Kfm. v. Schandau, weißer Schwan.	Rudolph, Getreidehändler von Redwitz, Stadt
Beer, Frau v. Rittersgrün, und	Kepler, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.	Breslau.
Brüchner, Kfm. v. Hof, Münchner Hof.	v. Kästner, Wittwfr. v. Dresden, und	Röhler, Tischlermstr. v. Schneeberg, gold. Arm.
Bassenge, Kfm. v. Jwiczau, grüner Baum.	Kämpff, Rent. v. Gießen, Hotel de Pologne.	Selig, Kfm. v. Mannheim, Stadt Hamburg.
Bader, Kfm. v. Bremen,	Knappe, Kfm. v. Dresden, Stadt Gotha.	Stölzel, Rgutsbes. v. Ponitz, goldner Hahn.
v. Bergen, Kfm. v. New-York,	Knaus, Kfm. v. Altona, Hotel de Baviere.	Seydell, Hauptm. v. Stettin, S. de Baviere.
v. Bülow, Kammerh. v. Schwerin, S. de Bav.	Kettinger, Kfm. v. Dresden, St. Berlin.	Stenart, Gutsbes. v. Washington, St. Rom.
v. Buse, Rgutsbes. v. Oberfrankleben, und	Kühn, Kfm. v. Schandau, weißer Schwan.	Schmidt, Kfm. v. Warschau, Hotel de Pologne.
Beelitz, Hauptm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenberg.	König, Steuer-Einnehmer v. Geseke, St. Riesa.	Schmidt, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.
Beischer, Kfm. v. Schneeberg, und	Kestell, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Dresden.	v. Stein, Fräulein v. Frankfurt a/M., großer
Binder, Frau v. Ansbach, Stadt Wien.	Lang, Frau v. Graubünden, Stadt Riesa.	Stimmenberg.
Bär, Kfm. v. Erfurt, Elefant.	v. Lealighi, Pastor v. Dresden, St. Dresden.	Schmidt, Kfm. v. New-York, Kranich.
Badt, Kfm. v. Berlin, Stadt London.	Lewin, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.	Steter, Musikus v. Zürich, Stadt Breslau.
Brune, Kfm. v. Solingen, Stadt Mailand.	Lindberg, Probst v. Schonen,	Schwarzbach, Kfm. v. Rausburg, Münchner Hof.
Crawford, Part. v. Rom, Hotel de Baviere.	v. Löffelade, Generalleutn. v. Carlsruhe,	Schneider, Kfm. v. Finsterwalde, St. London.
Dieterichs, Insp. v. Reval, Stadt Hamburg.	Lüth, Hofprediger, D. v. Athan, und	Schütz, Schuhmachermstr. v. Erfurt, Rauchwaehle.
Duben, Justizamtmann,	Leefemann, Justizrath v. Rünste, Stadt Rom.	Simonis, Prediger v. Schwerin, St. Nürnberg.
Duben, Kfm. v. Zerbst, und	Lang, Frau v. Kafel, und	Stein, Amtm. v. Rudigast, grüner Baum.
Ditz, Ingen. v. Wien, Stadt Rom.	Leiner, Kfm. v. Dresden, Stadt Frankfurt.	Schimpff, Buchhdt. v. Triest, Thomaskirch. 7.
Eyberger, Kfm. v. Augsburg, Hotel de Bav.	Muhr, Kfm. v. Nachen, Stadt Hamburg.	Sommer, Buchhdt. v. Marienwerder, Ritterstr. 39.
Eber, Frau v. Prag, großer Blumenberg.	Reh, Kunstbdr. v. München, und	Thierbach, Buchhdt. v. Freiberg, Palmbaum.
Elb, Kfm. v. Dresden, Rauchwaahrenhalle.	Mittelsädt, Kfm. v. Riga, Hotel de Baviere.	Thieme, Kfm. v. Glauchau, Stadt Wien.
Frederking, Kfm. v. Arnstadt, blaues Ros.	Mädel, Sänger v. Hamburg, Stadt Gotha.	Thümmler, Frau v. Gera, Münchner Hof.
Grünwald, Färber v. Augsburg, und	Moniczki, Kfm. v. Posen, Hotel de Pologne.	Uebler, Part. v. Dresden, Hotel de Russie.
Gülich, Adv. v. Kiel, Stadt Hamburg.	Müller, Def. v. Jwentau, und	Veith, Frau v. Waldenburg, Stadt Hamburg.
Grieshammer, Reg.-Rath v. Ansbach, St. Wien.	Meißner, Def. v. Altenburg, blaues Ros.	Vogel, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
Gorgas, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.	Müller, Kfm. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.	Wachtel, Hofopernsänger v. Darmstadt, S. de Bav.
v. Gersfenberg, Gbes. v. Rothenburg, und	Müller, Part. v. London, Burgstraße 9.	Weber, Kfm. v. Gera, und
Göring, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pologne.	Neßler, Eisenwerkbesitzer v. Wittigsthal, Münch-	Weiß, Kfm. v. Waldenburg, Stadt Hamburg.
Gleiwitz, Kfm. v. Magdeburg, Elefant.	ner Hof.	Wahlquist, Probst v. Schonen, Stadt Rom.
Günther, Kfm. v. Tsiglowitz, weißer Schwan.	Nathan, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.	Wagner, Frau v. Strakonitz, Stadt Riesa.
Günther, Rgbes. v. Rippengrün, Münchner Hof.	Riemeyer, Lehrer v. Schneeberg, Stadt Wien.	Wiegand, Fabr. v. Altenfeld, Stadt London.
Hoffmann, Fabr. v. Leisnig, Stadt Dresden.	Oberländer, Mühlbes. v. Gera, St. Nürnberg.	Wächter, Kfm. v. Merane, Stadt Nürnberg.

**Schwimmmanntat. Temper. d. Wassers d. 24. Mai Abds. 16° R.**

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz.**  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 48.